

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

## Aenderungen

im

Bestande der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten während des II. Quartals 1912.

---

Unterm 20. Mai 1912 ist Herrn Alessandro Bernasconi (Agenzia „Il Ticino“) in Chiasso das Patent zum geschäftsmässigen Betriebe einer Auswanderungsagentur erteilt worden.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

*Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:*

Ferdinand Gros in Genf.

Bernhard Kämpf in Allmendingen bei Thun.

*Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:*

Joseph Leubé in Genf.

*Von der Agentur H. Meiss & Cie. in Zürich:*

Eduard Greve in Montreux.

*Von der Agentur J. Koch-Lang & Cie. in Luzern:*

Paul Ackermann in Montreux.

*Von der Agentur Zwischenbart in Basel:*

Rudolf Schneider-Grindat in Biel.

*Von der Agentur Berta & Cia. in Giubiasco:*  
Rom. Giac. Giudici in Giornico.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

*Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:*  
Adalbert Dankmar Bauhofer-Wirz in Zürich.  
Wilhelm Jenny in Basel.  
Karl Adolf Braun in St. Gallen.

*Von der Agentur A. Natural, Le Coultre & Cie. in Genf:*  
Maurice-Lucien Mollard in Vevey.  
Fritz Wüthrich in Biel.

*Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:*  
Christoph Gerber in Schaffhausen.

*Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:*  
Jakob W. Gisin in Montreux.

*Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:*  
Ernst Aellen in Dientigen.

*Von der Agentur A. Bernasconi (I. Ticino) in Chiasso:*  
Leonzio Chiesa in Chiasso.

*Von der Agentur Zwischenbart in Basel:*  
Felice Bustelli in Ponte-Tresa.

Sein Domizil hat verlegt:  
Albert Lehner (Agentur Kaiser & Cie. in Basel) von Alchenflüh-  
Kirchberg nach Thun.

Bern, Ende Juni 1912.

**Schweizerisches Politisches Departement,**  
*Abteilung Auswanderungswesen.*

---

## Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrat der **Säntisbahn A.-G.** hat das Gesuch gestellt, es möchte ihm bewilligt werden, die erste Sektion dieser Bahn von Appenzell nach Wasserauen in einer Baulänge von 6,150 km samt Akkumulatoren nebst zudienendem Gebäude in Appenzell, Zugehören und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen im **I. Rang** zu verpfänden, behufs Sicherstellung eines Anlehens von **Fr. 650,000**, das zum Bau und zur Ausrüstung dieser Strecke verwendet werden soll.

In der Verpfändung nicht inbegriffen werden die von Herrn Streule erworbenen Immobilien (Gebäude und Boden), soweit letzterer nicht direkt für die Bahnhofanlage (Geleise und Perrons) in Anspruch genommen wird.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Pfandbestellungsbegehren öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **24. Juli 1912** ablaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 1. Juli 1912.

(2..)

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

**Schweiz. Bundeskanzlei.**

## Internationale Gartenbauausstellung in St. Petersburg.

Die kaiserlich russische Gartenbaugesellschaft veranstaltet anlässlich der III. Zentenarfeier der Tronbesteigung der Dynastie Romanoff Ende April 1913 in St. Petersburg eine **internationale Gartenbauausstellung.**

Anmeldungstermin: **1. Januar 1913.**

Nähere Auskunft erhalten Interessenten durch das Bureau de la Société Impériale d'horticulture de Russie, 32 Quai de la Cour, St. Petersburg.

Bern, den 29. Juni 1912.

(2..)

**Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.**

## **Internationale Geflügelausstellung in St. Petersburg mit Abteilungen für Ziegen und Kaninchen.**

Die kaiserl. russische Gesellschaft für Geflügelzucht veranstaltet vom 2. bis 9. November nächsthin in St. Petersburg eine **internationale Ausstellung für Geflügel**, der auch Abteilungen für **Ziegen und Kaninchen** angegliedert werden.

Anmeldungstermin: **18. Oktober 1912.**

Interessenten erhalten nähere Auskunft durch das Comité d'organisation de la 2<sup>me</sup> Exposition internationale d'aviculture, Fontanka 10 Musée Impérial de l'Agriculture, St. Pétersbourg.

Bern, den 29. Juni 1912.

(2.)

**Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.**

---

## **Nachtrag zum Verzeichnis**

der

**Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Artikel 885 des schweizerischen Zivilgesetzbuches und der Verordnung des Bundesrates betreffend die Viehverpfändung vom 25. April 1911 befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:\*)**

### **Kanton Baselstadt.**

2. „Vorschussbank Lörrach“, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Lörrach (Baden), die zu diesem Zwecke bei der Schweizerischen Volksbank in Basel Domizil verzeigt.

Bern, den 5. Juli 1912.

**Schweiz. Justiz- und Polizeidepartement.**

---

\*) Siehe Bundesblatt Nr. 1 von 1912, Seite 17.

---

# Einnahmen

der

## Zollverwaltung in den Jahren 1911 und 1912.

Monate	1911	1912	1912	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	5,745,795. 26	6,459,133. 10	713,337. 84	—
Februar . . .	5,961,752. 30	6,807,250. 75	845,498. 45	—
März . . .	* 7,907,537. 95	7,664,195. 09	—	243,342. 86
April . . .	6,411,418. 88	7,079,472. 98	668,054. 10	—
Mai . . .	6,864,326. 74	7,129,466. 01	265,139. 27	—
Juni . . .	6,080,464. 40	6,404,276. 29	323,811. 89	—
Juli . . .	6,131,014. 30			
August . . .	6,070,573. 63			
September . .	6,639,607. 52			
Oktober . . .	7,672,103. 47			
November . . .	7,021,125. 13			
Dezember . . .	8,433,626. 24			
Total	80,939,346. 22			
Auf Ende Juni	38,971,295. 53	41,543,794. 22	2,572,498. 69	—

\* Bei Weglassung des Betrages von Fr. 656,614. 74 für im Spätherbst 1910 eingeführten, infolge der schwebenden schiedsgerichtlichen Verhandlungen aber erst im März 1911 definitiv verrechneten neuen Wein aus der Rechnung 1911 würde sich für den Monat März 1912 statt einer Mindereinnahme von Fr. 243,342. 86 eine Mehreinnahme von Fr. 413,271. 88 ergeben.

### Erlöschen des Patentes der Gebrüder Kuoni, Passagegeschäft, in Zürich.

Das unterm 24. Januar 1908 den Herren Hermann, Simon

und **Alfred Kuoni** in Zürich erteilte Patent zum geschäftsmässigen Verkauf von Passagebilletten ist am 23. Dezember 1911 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die vom Passagegeschäft Gebrüder Kuoni in Zürich deponierte Kautions von Fr. 23,000 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 23. Dezember 1912 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 15. Januar 1912.

(3...)

**Schweizerisches politisches Departement,**  
*Abteilung Auswanderungswesen.*



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.07.1912
Date	
Data	
Seite	51-56
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 687

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.